

Ayaan Hirsi Ali: „USA ist die beste Nation der Welt“

In einem Interview mit dem kanadischen CBC-Journalisten Avi Lewis argumentiert Ayaan Hirsi Ali nicht nur gekonnt gegen den verbreiteten Anti-Amerikanismus. Sie berichtet vor allem von der anti-göttlichen Wesensart des Islam und Allahs selbst.

Hirsi Ali: „Der Islam bedeutet Unterwerfung unter den Willen Allahs. Eine Doktrin, die von jedem Individuum verlangt, ein Sklave zu werden. Der Islam begrenzt die Vorstellungskraft auf das, was im Koran geschrieben steht, um ganz dem Beispiel Mohammeds zu folgen. Ich denke, das ist schlecht und zugleich der Grund dafür, weshalb die Gesellschaften in islamischen Ländern unterentwickelt bleiben. Der Islam ordnet Frauen den Männern unter und ist generell besessen von Gehorsam und Obrigkeitsvorstellungen. All das steht im Koran, in den Hadithen.“

Der Islam verlangt von uns das auszulöschen, was uns von all den anderen Kreaturen auf dieser Welt unterscheidet – unsere Individualität, unsere Fantasie und Vorstellungskraft, unser Streben nach Höherem. Allah verlangt von uns das aufzugeben, was (für den gläubigen Christen oder Juden) Gott uns gegeben hat. Er verlangt von uns, dass wir seine Sklaven werden, Sklaven seines Willens. Gott aber hat uns aus der Sklaverei in Ägypten befreit und uns Freiheit geschenkt – auch hier verlangt Allah von uns, Gott aufzugeben.

Und es werden Tage kommen, an denen Eure Söhne euch fragen werden: Was bedeutet dieser Brauch? Dann sollt ihr ihnen antworten: Mit großer Macht hat der Herr uns damals aus der Sklaverei geführt. (Exodus 13:14)

Wer also ist Allah? Im Islam wird Jesus als „Prophet“

bezeichnet, seinen Lehren wird nicht gefolgt. Jesus gilt nicht als Messias, nach den Lehren Mohammeds starb er nicht am Kreuz, sein Leiden wird geleugnet.

Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. (1 Johannes 2:22)

(Gastbeitrag von Daniel R.)